



# Arbeitskreis Karnivoren-Datenbank / FleischfressendePflanzen.de

Georg J. Stach

---

In diesem Taubblatt-Artikel möchte ich die Karnivoren-Datenbank sowie den „Arbeitskreis Karnivoren-Datenbank“ vorstellen und erläutern, wie jedes G.F.P.-Mitglied sich an dem Arbeitskreis (kurz: AK) beteiligen kann. Eine Sarracenia-Gattungsbeschreibung als Ergebnis einer Arbeit für die Karnivoren-Datenbank wird im nächsten Taubblatt erscheinen und die Möglichkeiten zum Schreiben eigener Beiträge noch näher beleuchten.

## Wie es zur Karnivoren-Datenbank kam

Als ich vor etwa vier Jahren damit begann, die Internetseite FleischfressendePflanzen.de aufzusetzen, war mir zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewußt, wie weit mich meine Leidenschaft zu den Karnivoren eines Tages bringen würde. Ich habe die übliche deutsche Karnivoren-Fachliteratur gewälzt, die wichtigsten Gattungen und herausragende Arten vorgestellt und mit einigen Fotos versehen. Aus Dr. Braems Buch entnommen und ergänzt habe ich unter anderem die „Systematik“, welche die botanische Einordnung der Karnivoren darstellen sollte.

Dann hat mich Lars Timmann angesprochen und mir mitgeteilt, daß die Systematik nicht mehr aktuell sei. Kein Wunder, denn zu diesem Zeitpunkt hatte ich die Systematik seit zwei Jahren nicht mehr auf den Stand der Dinge gebracht, und die Wissenschaft bleibt auch auf dem relativ kleinen Gebiet der fleischfressenden Pflanzen nicht stehen.

Interessanterweise fügte Lars hinzu, er könne sich vorstellen, eine umfassende Systematik aller carnivoren Pflanzen in einer Datenbank zusammenzustellen. Aus dieser Idee heraus ist die Karnivoren-Datenbank entstanden, und in der nächsten Zeit machten wir beide uns daran, ein Grundgerüst auszuarbeiten, zu erstellen, die Datenbank zu füttern und im WWW die Datensätze abrufbar zu machen. Das Besondere daran war jedoch nicht, einzelne Artnamen auf Mausclick zu erfahren, sondern zusätzlich das Beschreibungsjahr, den Beschreiber und die taxonomische Einordnung der Species in einer übersichtlichen Tabelle mitverfolgen zu können.

## Das Prinzip der Karnivoren-Datenbank

Jungius (1587-1657), ein deutscher Philosoph mit mathematischen Denkansätzen, der sich intensiv damit befaßte, Sachverhalte und Begriffe in Definitionen festzuhalten, hat in dem Bereich der Pflanzen erkannt:

*„... wenn die Pflanzen nicht in feststehende Arten und Gattungen gebracht werden und nach einer bestimmten Methode – aber nicht nach dieses oder jenes Mannes Willkür – geordnet werden, so wird sozusagen das Studium der Pflanzenbeschauung ein endloses. Eine Ordnung in Klassen, Arten und Gattungen setzt aber dem Unendlichen eine Grenze.“*

Carl von Linné (1707-1778), der als Begründer der Pflanzen- und Tiersystematik gilt, vervollkommnete die Gedanken Jungeius' und dessen Zeitgenossen schließlich und bildete damit die Grundlage der heuti-

gen systematischen Botanik, nach der auch die Karnivoren-Datenbank aufgebaut ist. Im Folgenden eine Aufstellung der Gattungen, die in der Datenbank eingetragen sind:

(<http://www.fleischfressendepflanzen.de/db/systematik.ffp>):

Klasse	Unterklasse	Ordnung	Familie	Gattung
<b>Liliopsida</b> (Einfurchenpollen-Einkeimblättrige)				
	<b>Commelinidae</b>			
		<b>Bromeliales</b> (Ananasartige)		
			<b>Bromeliaceae</b> (Ananasgewächse)	<u><a href="#">Brocchinia</a></u> (Bromelie) <u><a href="#">Catopsis</a></u> (Bromelie)
<b>Rosopsida</b> (Dreifurchenpollen-Zweikeimblättrige)				
	<b>Asteridae</b> (Korbblütlerähnliche)			
		<b>Scrophulariales</b> (Braunwurzartige)		
			<b>Byblidaceae</b> (Regenbogengewächse)	<u><a href="#">Byblis</a></u> (Regenbogenpflanze)
			<b>Lentibulariaceae</b> (Wasserschlauchgewächse)	<u><a href="#">Genlisea</a></u> (Reusenfalle) <u><a href="#">Pinguicula</a></u> (Fettkraut) <u><a href="#">Utricularia</a></u> (Wasserschlauch)
			<b>Martyniaceae</b> (Martyniengewächse)	<u><a href="#">Ibicella</a></u> (Teufelskralle) <u><a href="#">Proboscidea</a></u> (Teufelskralle)
	<b>Caryophyllidae</b> (Nelkenähnliche)			

	<p><b>Nepentales</b> (Kannnpflanzenartige)</p>	<p><b>Dioncophyllaceae</b> (Zweikrallenblattgewächse)</p> <p><u><a href="#">Triphyophyllum</a></u> (Dreifaltigblatt)</p>
		<p><b>Droseraceae</b> (Sonnentaugewächse)</p> <p><u><a href="#">Aldrovanda</a></u> (Wasserfalle)</p> <p><u><a href="#">Dionaea</a></u> (Venusfliegenfalle)</p> <p><u><a href="#">Drosera</a></u> (Sonnentau)</p>
		<p><b>Drosophyllaceae</b> (Taublattgewächse)</p> <p><u><a href="#">Drosophyllum</a></u> (Taublatt)</p>
		<p><b>Nepenthaceae</b> (Kannengewächse)</p> <p><u><a href="#">Nepenthes</a></u> (Kannnpflanze)</p>
<b>Ericidae</b> (Heidekrautähnliche)	<b>Ericales s. lat.</b> (Heidekrautartige i. w. S.)	
		<p><b>Roridulaceae</b> (Taugewächse)</p> <p><u><a href="#">Roridula</a></u> (Taugpflanze)</p>
		<p><b>Sarraceniaceae</b> (Schlauchgewächse)</p> <p><u><a href="#">Darlingtonia</a></u> (Kobralilie)</p> <p><u><a href="#">Heliamphora</a></u> (Sumpfkrug)</p> <p><u><a href="#">Sarracenia</a></u> (Schlauchpflanze)</p>
<b>Rosidae</b> (Rosenähnliche)	<b>Oxalidales</b> (Sauerkleeartige)	
		<p><b>Cephalotaceae</b> (Zwergkruggewächse)</p> <p><u><a href="#">Cephalotus</a></u> (Zwergkrug)</p>

Diese Systematik ist entstanden unter Mitwirkung von Dr. Jan Schlauer, der uns sowohl bei der Einordnung, als auch bei den deutschen Bezeichnungen geholfen hat. Vielen Dank, Jan, nochmal an dieser Stelle.

Wichtig erscheint mir an dieser Stelle zu sagen, daß eine Systematik immer individuellen Vorstellungen unterworfen ist. Dies hängt unmittelbar mit der Tatsache zusammen, daß ein Systematiker versucht, die so vielfältige Natur an Hand verschiedenster Kriterien in eine Art Schubladensystem einzuordnen. Daß es bei Wahl, Gewichtung und Bewertung der Kriterien unterschiedliche Ansichten gibt, dürfte wohl auf der Hand liegen, und so ist es kaum verwunderlich, wenn eine Species von einer Gruppe von Leuten als eigenständig, von anderen Personen wiederum als Synonym einer anderen angesehen wird. Vor einem solchen Problem stehen wir auch bei der Betrachtung der Frage, ob es sich bei einer Pflanze beispielsweise um eine eigene Species oder doch „nur“ eine Subspecies oder sogar Varietät einer anderen handelt, wie es erst vor kurzem im Fall von *Sarracenia rosea* diskutiert wurde.

Die Systematik der Arten, die in der Karnivoren-Datenbank eingetragen sind, basiert zwar auf der Carnivorous Plants Database von Rick Walker und Dr. Jan Schlauer, ist aber grundsätzlich flexibel und für Änderungen offen.

Die Karnivoren-Datenbank enthält nur beschriebene Arten und keine Einträge für veraltete Synonyme, Hybriden usw.

Doch wie steht es mit den sogenannten Präkarnivoren? Lars und ich haben uns dafür entschieden, hier der Mehrheit zu folgen und die Arten der bekannten Gat-

tungen wie Proboscidea oder Roridula als präcarnivor zu kennzeichnen. Hier gilt genauso, daß es sich um persönliche Ansichten handelt. Etwas weitergehende Überlegungen dazu habe ich auf der Seite <http://www.fleischfressendepflanzen.de/intro/begriff.ffp> festgehalten.

## **Funktionsweise und Vorteile der Datenbank**

Unsere Datenbank kann man sich – sehr oberflächlich betrachtet – als eine Ansammlung von Datensätzen vorstellen, die nach bestimmten gleichartigen Schemata in Form von Tabellen aufgebaut sind. Für jede Klasse, Unterklasse, Ordnung, Familie, Gattung und Species existiert jeweils ein eigener Datensatz. Durch logische Verknüpfungen (Schlüssel und Indici) zu anderen Datensätzen werden eindeutige Beziehungen untereinander hergestellt, die sich unter anderem wie in der obigen Systematik darstellen lassen. Wie die Daten abgebildet werden, hängt davon ab, wie man sie verarbeiten möchte. Es wäre genauso denkbar gewesen, die obige Tabelle in einem Abstammungsbaum oder einer schnöden Liste abzubilden.

Das Verbinden der Datensätze bietet sehr umfangreiche Abfragemöglichkeiten, zum Beispiel lassen sich...

- alle Utricularia-Species der Sektion Orchidioides anzeigen
- Fotos aller Species der Gattung Pinguicula abbilden
- zufällig ausgesuchte Fotos betrachten

- sämtliche Datensätze unabhängig von der Gattung nach Speciesnamen durchsuchen

Auch die Pflege des gesamten Datenbestandes ist einfach. Angenommen, die Gattung *Pinguicula* sollte in eine andere Familie als *Lentibulariaceae* eingeordnet werden, so müßte man eigentlich meinen, daß die Datensätze der 88 *Pinguicula*-Species allesamt mühsam angepaßt werden müßten – in der Tat muß aber nur genau ein Datensatz korrigiert werden, nämlich derjenige, der die Gattung der *Pinguicula* beschreibt und mit

den darin enthaltenen Arten verknüpft ist.

So gibt es auch keine großen Umstände, wenn neue Species eingetragen werden sollen oder sich ihre Position in der Systematik ändert.

## Die Karnivoren-Datenbank im Internet: [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de)

Für Außenstehende ist die Datenbank an sich aber nur ein unscheinbarer Bestandteil im Hintergrund. Letztlich kommt es darauf an, die von ihr zusammengehaltenen Infor-

© Georg Stach  
© Lars Timmann

# fleischfressendePflanzen.de

... die Karnivoren-Datenbank im deutschsprachigen Web

## Einführung

### Fangmethoden

▼ **Einführung**  
 Begriffsklärung  
 ► **Fangmethoden**  
 Naturschutz  
 Kulturhinweise  
 Nomenklatur  
 Literatur  
 Karnivoren kaufen  
 Verweise

Fünf wesentliche Fangmethoden haben sich während der Evolution entwickelt, mit deren Hilfe Fleischfressende Pflanzen erfolgreich Beute machen. Zu den unten aufgelisteten Methoden gesellen sich zumeist noch Anlockmechanismen durch optische Reize und oftmals zusätzliches Ausströmen von Duftsignalen.

Jeder Gattung ist eine Fangmethode gemein. Eine Ausnahme bildet *Sarracenia psittacina*: Sie verbindet die Fallgruben-Technik mit der Reusen-Falle.

Da sich diese Tabelle auf die Fangtechniken konzentriert, habe ich darauf verzichtet, präkarnivore Gattungen mit einer Fußnote zu kennzeichnen.

Datenbank	Fallgrube	Klebefallen	Klappfallen	Saugfallen	Reusenfallen
Magazin	Schlauchpflanze	Sonnetau	Venusfliegenfalle	Wasserschlauch	Reusenfalle
Hilfe	<i>Sarracenia</i>	<i>Drosera</i>	<i>Dionaea</i>	<i>Utricularia</i>	<i>Gentisea</i>
Kontakt & Info	Kannenpflanze	Fettkraut	Wasserfalle		Schlauchpflanze
	<i>Nepenthes</i>	<i>Pinguicula</i>	<i>Aldrovanda</i>		<i>Sarracenia psittacina</i>
	Zwergkrug	Taublatt			
	<i>Cephalotus</i>	<i>Drosophyllum</i>			
	Sumpfkrug	Regenbogenpflanze			
	<i>Heliamphora</i>	<i>Byblis</i>			
Kobralilie	Teufelskralle				
<i>Darlingtonia</i>	<i>Ibicella / Proboscidea</i>				

Die Seite „Fangmethoden“ im Einführungsteil von [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de).  
 Bildschirmfoto: Georg J. Stach

mationen für Menschen sinnvoll, lesbar und ansprechend auszugeben.

Das Internet ist hierfür geradezu prädestiniert: Informationen können für eine beliebige Anzahl von Menschen weltweit bereitgestellt und in Sekundenschnelle erweitert werden. Der Leser selbst kann bestimmen, welche Informationen er abrufen möchte; zusätzlich kann er durch eigene Eingaben Einfluß darauf nehmen, was ihm angezeigt wird. Und in unserem modernen Zeitalter kann er nicht nur Texte lesen, sondern auch farbige Grafiken betrachten (dies hört sich wahrscheinlich ganz selbstverständlich an, aber man erinnere sich mal zehn Jahre zurück!).

Die Karnivoren-Datenbank ist im Internet unter der Adresse:

<http://www.FleischfressendePflanzen.de>  
zu erreichen.

FleischfressendePflanzen.de soll aber nicht nur Karnivoren-Kenner, sondern auch interessierte Anfänger und Laien ansprechen. Die Internetseite ist daher im ersten Abschnitt mit einer Einführung ausgestattet, die allgemeine Kulturhinweise, Naturschutz, Nomenklatur, Literatur und weitere Themen behandelt (vgl. Abbildung).

Mit dem zweiten Kapitel, das sich „Datenbank“ nennt, kommen vor allem die Fortgeschrittenen auf ihre Kosten:

Für alle Gattungen und (prä)carnivoren Species bietet FleischfressendePflanzen.de jeweils eigene Internet-Seiten, auf denen die Gattungen und Species in Text und Bild beschrieben werden. Zur Zeit sind 19 Gattungen mit insgesamt 660 Species eingetragen, wobei die Zahl der Arten in Zukunft noch nach oben gehen wird.

Es gibt verschiedene Wege, sich die Gattungs- bzw. Species-Seiten anzeigen zu lassen. Die Gattungen können beispielsweise direkt über die Systematik-Tabelle abgerufen werden. Für unerfahrene Benutzer gibt es eine bebilderte Gattungsliste. Jemand, der sich zum ersten Mal eine fleischfressende Pflanze gekauft hat, kann sich an den Abbildungen orientieren und die entsprechende Seite für seine Pflanze öffnen.

Eine Artenliste darf natürlich auf keinen Fall fehlen. Wer nachsehen möchte, welche Arten in der Datenbank vermerkt sind, kann das hier am besten tun und findet direkt den Verweis zu der Species-Seite.

Wohl am nützlichsten ist aber die Suchfunktion, die unter dem Punkt „Abfrage-Formular“ zu finden ist. Um die Internetadresse abzukürzen, wurde hierfür eine Weiterleitung eingerichtet:

<http://db.carnivoren.org>

Mit der Suchfunktion findet man am aller schnellsten zu der Seite seiner Wunsch-Species. Und nun möchte ich noch einen Kniff verraten:

Lassen Sie doch einfach mal das Feld mit dem Suchbegriff leer und schicken Sie die Anfrage ab! Dann erhalten Sie nämlich die komplette Artenliste und können gleichzeitig sehen, für welche Species schon Fotos, Beschreibungen und Patenschaften (diese werden unten erläutert) hinterlegt sind. Diese Liste können Sie auf

<http://links.carnivoren.org/?p=41> ansehen.

Daß dies nicht in der „normalen“ Artenliste auf <http://www.fleischfressendepflanzen.de/db/artenliste.ffp> angezeigt wird, ist mit ein paar technischen Details verbunden. Wissenswert ist an dieser Stelle, daß sich die komplette Artenliste 12x so schnell aufbaut

wie die obigen Suchanfragen. Lars und ich haben übrigens so gut wie alle technischen Möglichkeiten und Tricks ausgereizt, damit die Seiten auf [FleischfressendePflanzen.de](http://www.fleischfressendepflanzen.de) so schnell wie möglich übertragen werden.

### **Beispiel einer Species-Seite: *Drosera arcturi***

<http://www.fleischfressendepflanzen.de/db/species.ffp?id=465>

Species-Seiten sind allesamt gleichartig aufgebaut: Es gibt die vier Hauptpunkte „Datenblatt“, „Systematik“ und „Beschreibung“ sowie eine Foto-Rubrik. Insgesamt betrachtet, zielt eine Species-Seite auf eine möglichst umfassende Monographie ab.

- Das „Datenblatt“ ist eine Art Zusammenfassung, das den Beschreiber, das Beschreibungsjahr, eine deutsche Bezeichnung sowie den Fallentyp und Karnivorie-Status umfaßt.
- Die Systematik, die automatisch von der Datenbank erzeugt wird, zeigt die Einordnung der Species an und gibt dabei zusätzlich Aufschluß über Untergattung (für *D. arcturi* ist *Arcturia* angeführt) und Sektion. Wenn es sich nicht um eine Species aus einer monotypischen Gattung handelt, kann man sich hier noch sehr bequem anzeigen lassen, welche anderen Species sich in einer Untergattung oder Sektion befinden; für unser Beispiel wäre das *Drosera stenopetala* als Mitglied der Untergattung *Arcturia* (vgl. <http://www.fleischfressendepflanzen.de/db/artenliste.ffp?ugid=2>).

- Die Beschreibung ist der umfangreichste Teil einer Species-Seite und geht unter anderem auf historische Aspekte, den Naturstandort, den Aufbau, das Aussehen der beschriebenen Pflanze, ihre Kultur, die Vermehrung, typische Krankheiten usw. ein; zudem gehören zu jeder Beschreibung Quellenangaben. Im Text können auch Grafiken eingebettet werden. Bei der *Drosera arcturi*-Beschreibung wird das Verbreitungsgebiet der Art mit Hilfe einer selbst gezeichneten Karte verdeutlicht.
- Je nachdem, ob Fotos für die Species vorhanden sind, können diese in einer Galerie ausgedruckt werden. Das beste Foto wird am rechten Seitenrand ausgegeben. Jedes Foto läßt sich vergrößern und in besonders guter Qualität darstellen.

### **Schmankerl: Die Fotogalerien**

Wer etwas für's Auge braucht oder einfach nach Abwechslung sucht, sollte in die Fotogalerien schauen. Es gibt nicht nur die Fotoserien einzelner Species auf deren Seiten, sondern auch eine Zufallsfunktion und Gattungsgalerien. Die Galerien habe ich in das Hauptkapitel „Magazin“ eingeordnet, das davon abgesehen Platz für eigene Mitglieder-Beiträge bietet. Der URL zu den Fotogalerien lautet:

<http://www.fleischfressendepflanzen.de/mag/galerie.ffp>

Es sind momentan 246 Fotos in der Datenbank (Stand: 1. August 2003), aber es fehlen noch etliche.



© Georg Stach  
© Lars Timmann

# fleischfressendePflanzen.de

... die Karnivoren-Datenbank im deutschsprachigen Web

**Datenbank**  
Species: *Drosera arcturi* { Hook. }, 1834

**Datenblatt** ☯

Datenblatt der Species *Drosera arcturi*

Beschrieben von: Hook. im Jahre 1834  
 Deutscher Name: -  
 Fallentyp: Klebfalle  
 Carnivor: ja

**Systematik** ☯

Klasse	Unterklasse	Ordnung	Familie	Gattung	Untergattung	Sektion
Rosopsida						
	Caryophyllidae					
		Nepenthales				
			Droseraceae			
				<u>Drosera</u>		
					<u>Arcturia</u>	

**Beschreibung** ☯

*Drosera arcturi* ist eine der beiden alpinen Species, die in Neuseeland wachsen. Die

*Drosera arcturi*  
CAR-HEP-DRO-ARC-ARC

*Drosera arcturi*  
© Julia Rohlfing

2 weitere Fotos

*Drosera*-Datenblatt

*Drosera*-Artenliste

Nach *Drosera*-Art

Suchen

Gattung wechseln:

Bitte wählen

Der obere Teil der Species-Seite von *Drosera arcturi*. Die orange gefärbten Abschnitte „Datenblatt“, „Systematik“ und „Beschreibung“ können im Webbrowser ein- und ausgeklappt werden. Am rechten Bildschirmrand lassen sich auf die Schnelle andere Species suchen und weitere Fotos der ausgewählten Species anzeigen.  
Bildschirmfoto: Georg J. Stach

## „Wie kann ich mich beteiligen?“ – Patenschaften

„Von nichts kommt nichts“, das gilt natürlich auch für eine Datenbank, die nur so viele Informationen liefern kann, wie sie tatsächlich enthält. Bei 660 Arten, die allesamt mit Fotos, Verbreitungskarten und einer möglichst detaillierten Beschreibung versorgt werden möchten, wäre es natürlich unzumutbar, dies nur einer handvoll Personen zu überlassen. Cleverer ist es doch, die Arbeit geschickt aufzuteilen. Genau diesen Ansatz verfolgen Lars und ich mit den sogenannten Patenschaften.

Mit einer Patenschaft kann jedes G.F.P.-Mitglied die Betreuung einer Gattung und/oder Species übernehmen und komplette Species-Beschreibungen mit eigenen Grafiken (z.B. für Verbreitungskarten, Blütenskizzen, Detailaufnahmen usw.) und Fotogalerien erstellen. Das Material ist sofort online und wird auf *FleischfressendePflanzen.de* angezeigt. Es gibt keine Beschränkungen, jeder kann beliebig viele Patenschaften übernehmen, und selbstverständlich ist es genauso möglich – sogar wünschenswert –, wenn Patenschaften zusammen mit anderen Mitglie-



dern geführt werden. Auch hier gibt es keine Beschränkung.

So könnte ich mir gut vorstellen, die Taublatt-Zeiten der „Merkblätter und Monographien“ wieder aufleben zu lassen, indem sich mehrere Personen speziell mit einer Gattung oder Art auseinander setzen. Mit dem Patenschaftssystem ist das überhaupt kein Problem.

Alle Teilnehmer, d.h. alle „Paten“, bilden gemeinsam den „**Arbeitskreis Karnivoren-Datenbank**“.

Eine Patenschaft innezuhaben und so eine Art oder Gattung zu betreuen, bedeutet Verantwortung zu übernehmen. Immerhin werden sämtliche Materialien, die über die Patenschaften auf [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de) veröffentlicht werden, an die Öffentlichkeit gebracht. Wir erwarten deshalb von den Paten, daß sie möglichst sorgfältig an eine Patenschaft herangehen. Das soll aber niemanden davor abschrecken, sich selbst einmal zu beteiligen, und sei es nur für eine einzige Art.

Wenn Sie sich jetzt fragen „Wie soll denn eine Beschreibung aussehen? Ich habe das doch noch nie gemacht!“, gehören Sie wahrscheinlich zum größeren Teil der Mitglieder, dem ich mit diesem und weiteren Taublatt-Artikeln einen Anreiz geben möchte, es doch mal selbst zu probieren. Denn es ist gar nicht so schwer, und ich habe schon eine ganze Reihe „Leitfäden“ und Tipps als Starthilfen vorbereitet.

### **Jedes Mitglied kann sich beteiligen: So einfach geht's**

Ein weiterer Pluspunkt der Datenbank ist, daß sie direkt an die G.F.P.-Onlineverwaltung anknüpft, die Sie auf

<http://login.carnivoren.org> erreichen. Alles, was Sie brauchen, ist ihre G.F.P.-Mitgliedschaftsnummer und ein Passwort. Ihre persönliche Mitgliedschaftsnummer ist auf dem Formular vermerkt, das Sie erhalten haben, als Sie in die G.F.P. eingetreten sind. Außerdem steht sie im Jahrbuch, und wenn alle Stricke reißen sollten, fragen Sie bitte kurzer Hand unseren Kassenwart.

Das Passwort erhalten Sie per E-Mail; welche Angaben notwendig sind, ist auf der Startseite der Onlineverwaltung genau beschrieben.

Nach diesen Formalitäten, die nur einmal erledigt werden müssen, kann es schon losgehen! Jetzt haben Sie übrigens nicht nur Zugriff auf die Karnivoren-Datenbank, sondern können auch über die Onlineverwaltung den G.F.P.-Newsletter bestellen, Samen aus unserer Samenzentrale über das Internet beziehen und eigene Angebote in die Pflanzenvermittlungsliste im Handumdrehen eintragen uvm.

Gehen Sie mit Ihrem Internet-Browser nun auf <http://login.carnivoren.org> und wählen Sie dort das Feld „Karnivoren-Datenbank“ aus. Als nächstes können Sie sich zu einer Patenschaft anmelden. Dazu ist nur das gleichnamige Feld anzuklicken und Sie folgen einem Assistenten, alles Weitere wird von Lars oder mir geregelt.

Schon in Kürze können Sie sich um Ihr Patenkind kümmern und es mit Fotos, Zeichnungen, Kulturhinweisen und ausführlichen Beschreibungen versehen. Wie anfangs angedeutet, möchte ich auf die Details des „Wie“ in einem gesonderten Taublatt-Artikel eingehen, weil weitere Ausführungen mit Sicherheit den Rahmen dieses Beitrags sprengen würden. Aber

keine Sorge: Ich habe darauf geachtet, die Funktionen ganz intuitiv zu gestalten. Fotos beispielsweise lassen sich direkt von Ihrer

Festplatte übertragen, ohne daß von Ihnen großartige Änderungen vorzunehmen sind.

## G.F.P.-Onlineverwaltung

<input type="radio"/> G.F.P. Onlineverwaltung	<input checked="" type="radio"/> Karnivoren - Datenbank
G.F.P.-Nummer:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="password"/>
<a href="#">Passwort vergessen?</a>	<input type="button" value=" &gt;&gt; OK"/>
<p>Klicken Sie auf "Passwort vergessen" und folgen Sie dem Assistenten, um heraus zu finden, ob Sie bereits in unserer Datenbank eingetragen und freigeschaltet sind, oder um Ihr Passwort anzufordern.</p> <p>Hinweis: Dieser Dienst ist von unserem Forum unabhängig, versuchen Sie nicht, sich mit dem Passwort, das Sie sich im Forum zugewiesen haben, einzuloggen.</p>	
Ihr Browser muss Cookies akzeptieren können	
	

Ein Teil der Einstiegsseite zur G.F.P.-Onlineverwaltung und zur Verwaltung der Karnivoren-Datenbank.

<http://login.carnivoren.org>

Bildschirmfoto: Georg J. Stach



Ausschnitt der Oberfläche zur Verwaltung der Karnivoren-Datenbank. Hier lassen sich die Patenschaften pflegen und damit sämtliche Inhalte auf [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de) publizieren. Außerdem ist hier eine umfangreiche Hilfsdokumentation zu finden. Bildschirmfoto: Georg J. Stach

## Unterstützung dringend gesucht

Eine Datenbank und eine Internetseite wie [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de) kann nur vom Miteinander leben, und so sind wir nach wie vor auf Mithilfe angewiesen. Gerade für die Art(en) der Gattungen *Heliophora*, *Genlisea*, *Ibicella* und *Proboscidea*, *Drosophyllum*, *Nepenthes*, *Triphyphyllum* sowie die neu entdeckten *Byblis*-Arten fehlen uns noch Materialien. Deshalb möchten wir alle Mitglieder bitten, sich möglichst rege zu beteiligen. Wer Material zur Verfügung stellen möchte, kann sich mit Lars und mir über die E-Mailadresse [db@carnivoren.org](mailto:db@carnivoren.org) kurzfristig in Verbindung setzen.

Sofern das Copyright gewahrt bleibt und der Urheber die Erlaubnis erteilt hat,

können auch Materialien aus „fremden Quellen“ eingebunden werden. Ich denke da beispielsweise an ausländische Internetseiten, die oftmals sehr ansprechende Naturstandortfotos und interessante Reiseberichte enthalten.

## Eine Frage der Ehre und des Rechtes

Hervorheben möchte ich, daß auf [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de) das Copyright sehr genau beachtet wird: Das gilt insbesondere für Texte, Fotos und alle anderen Materialien, die über Patenschaften publiziert werden. Durch automatische Funktionen wird ein Großteil der Materialien bereits selbständig mit einem Autoren- bzw. Fotografen-Verweis gekennzeichnet; in einigen Fällen (z.B. wenn Fotos verwendet werden,

die nicht von G.F.P.-Mitgliedern stammen) ist das Copyright von dem betreuenden Paten in eigener Verantwortung zu wahren.

## Anmerkungen

Der AK Karnivoren-Datenbank ist weltweit das ehrgeizigste Projekt, das versucht, die Karnivoren in ihrer ganzen Fülle sowohl im populären wie auch im wissenschaftlichen Kontext zu erfassen. Zweifellos hängt der Erfolg dieses Projektes entscheidend davon ab, wie stark sich jedes einzelne Mitglied engagiert.

Durch die heutigen technischen Möglichkeiten ist es einfacher als je zuvor, ein solches Projekt gemeinsam zu verwirklichen. Als ich vor vielen Jahren damit begann, mich für Karnivoren eingehender zu interessieren, war alles, was ich hatte, die Artenliste im Anhang von Thomas Carows bekanntem Büchlein. Jetzt kann ich eine ähnlich lange Artenliste, täglich aktualisiert, im Internet abrufen und mir für viele der dort verzeichneten Species das eigene Datenblatt, zumeist mit Fotos, ansehen.

Ein anderer Gesichtspunkt ist der „Lehrauftrag“, der von FleischfressendePflanzen.de ausgeht und mit den G.F.P.-Zielen vergleichbar ist (Wissensverbreitung):

Neben der Homepage der G.F.P. auf <http://www.carnivoren.org> und ihrem Forum ist FleischfressendePflanzen.de die Anlaufstelle im deutschsprachigen WWW zum Thema Karnivoren. Wir verzeichnen am Tag durchschnittlich 150-200 unterschiedliche Besucher, die das Angebot der Karnivoren-Datenbank nutzen.

Damit haben wir das Potential, monatlich hochgerechnet 4500-6000 Personen direkt an unser Hobby heranzuführen und mit weiterführenden Informationen zu versorgen; eine unglaubliche Zahl, wenn man vergleicht, wie wenig Leute wir **so** direkt auf Messen erreichen!

Wie im nächsten Taubblatt gezeigt wird, ist der AK Karnivoren-Datenbank ein Schritt in die richtige Richtung. G.F.P.-Mitglieder miteinander zu verbinden und Ansporn zum Verfassen eigener Artikel zu geben, die im Taubblatt abgedruckt werden können.

Die gesamte Entwicklung des Datenbank-Systems und FleischfressendePflanzen.de mit all den Facetten von der Idee bis hin zur Realisierung hat sehr, sehr, sehr viel Zeit verschlungen. Fast zwei Jahre nahezu kontinuierlicher Arbeit sind vergangen, seit Lars und ich mit der Karnivoren-Datenbank begonnen haben. Ich hoffe, dies wird durch eine freudige Mitarbeit im Arbeitskreis anerkannt.

## Danksagungen

An aller erster Stelle bin ich **Lars Timmann** zu Dank verpflichtet, der nicht nur die Initial-Idee der Karnivoren-Datenbank hatte, sondern als Akteur im Hintergrund mit mir seitdem das Projekt Stück um Stück erweitert hat. Lars' größtes Verdienst ist aber die Administration des komplexen Server-Systems, auf dem FleischfressendePflanzen.de mitsamt der Datenbank und weiteren G.F.P.-Diensten ohne Kosten für die Gesellschaft läuft. Zudem wird Lars bald den Server auf ein noch stabileres Betriebssystem und modernere Hardware umstellen, wofür er schon jetzt größtes Lob verdient.

Die Kasse der **G.F.P.** wird freundlicher-weise einen Teil der dadurch entstehenden Kosten abdecken.

Weiterhin möchte ich mich bei **Martin Brunner** bedanken. Er ist wohl unangefoch-tener Rekordhalter in Sachen Patenschaften und hat durch die zahlreichen Species- und vor allem Gattungsbeschreibungen mit die wertvollsten Beiträge zum Gelingen und Etablieren von [FleischfressendePflanzen.de](http://FleischfressendePflanzen.de) geliefert.

**Christian Dietz** hat mich von Beginn an fleißig dabei unterstützt, die Datenbank mit Fotos zu füllen und stellte mir dafür seine Schnappschüsse zur Verfügung.

Meinen Respekt und Dank verdient **Julia Rohlfing** nicht nur für ihre vorbildlichen Byblis- und Sarracenia-Beschreibungen mit den zahlreichen Makro-Aufnahmen, sondern auch für die unglaublichen (Verbreitungs)karten, die mir zeigen, wo-hin meine nächsten Traumurlaube führen könnten...

### Mitglieder des Arbeitskreises

Die Listen sind alphabetisch nach den Nachnamen geordnet.

In der Liste des Species-Patenschaften wer-den einige Artnamen verkürzt dargestellt.

Patenschaften im Bereich der Gattungen:

Nachname	GFP	Patenschaft
Brunner	190001	Cephalotus
Brunner	190001	Dionaea
Brunner	190001	Drosera
Brunner	190001	Nepenthes
Brunner	190001	Pinguicula
Brunner	190001	Utricularia
Reiner	108900	Roridula
Rohlfing	319002	Byblis
Rohlfing	319002	Darlingtonia
Siegler	138001	Drosophyllum
Stach	80396	Sarracenia
Stille	217001	Aldrovanda
Stille	217001	Utricularia
Timmann	109700	Genlisea
Timmann	109700	Sarracenia

Patenschaften im Bereich der Species:

<b>Nachname</b>	<b>GFP</b>	<b>Patenschaft</b>
Beneke	104700	<i>Drosera callistos</i>
Beneke	104700	<i>Drosera parvula sargentii</i>
Berger	268002	<i>Byblis filifolia</i>
Berger	268002	<i>Drosera binata</i>
Brunner	190001	<i>Drosera adelae</i>
Brunner	190001	<i>Cephalotus follicularis</i>
Brunner	190001	<i>Dionaea muscipula</i>
Brunner	190001	<i>Drosera capensis</i>
Brunner	190001	<i>Drosera pygmaea</i>
Brunner	190001	<i>Drosera rotundifolia</i>
Brunner	190001	<i>Pinguicula emarginata</i>
Brunner	190001	<i>Utricularia sandersonii</i>
Brunner	190001	<i>Drosera schizandra</i>
Brunner	190001	<i>Drosera filiformis</i>
Brunner	190001	<i>Pinguicula moctezumae</i>
Brunner	190001	<i>Utricularia livida</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia minor</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia flava</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia purpurea</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia oreophila</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia purpurea venosa</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia leucophylla</i>
Brunner	190001	<i>Drosera aliciae</i>
Brunner	190001	<i>Drosera dichrosepala</i>
Brunner	190001	<i>Nepenthes campanulata</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia psittacina</i>
Brunner	190001	<i>Sarracenia rubra</i>
Brunner	190001	<i>Nepenthes rajah</i>
Brunner	190001	<i>Utricularia bisquamata</i>
Brunner	190001	<i>Drosera madagascariensis</i>

Dietz	135001	<i>Drosera aliciae</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia leucophylla</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia leucophylla pubescens</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava rugelii</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava atropurpurea</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava maxima</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava ornata</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava rubricorpora</i>
Dietz	135001	<i>Sarracenia flava cuprea</i>
Günther	158001	<i>Cephalotus follicularis</i>
Heinze	145001	<i>Drosera callistos</i>
Hess	128001	<i>Drosera hamiltonii</i>
Hess	128001	<i>Drosera schizandra</i>
Hess	128001	<i>Drosera villosa</i>
Hess	128001	<i>Drosera slackii</i>
Kiß	355003	<i>Utricularia sandersonii</i>
Kiß	355003	<i>Drosera prolifera</i>
Klein	330002	<i>Utricularia firmula</i>
Klein	330002	<i>Drosera prolifera</i>
Klein	330002	<i>Utricularia humboldtii</i>
Klein	330002	<i>Utricularia asplundii</i>
Klein	330002	<i>Utricularia nelumbifolia</i>
Klein	330002	<i>Utricularia quelchii</i>
Klein	330002	<i>Nepenthes glabrata</i>
Melzer	106500	<i>Drosera echinoblastus</i>
Plenge	270002	<i>Darlingtonia californica</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia flava rubricorpora</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia flava atropurpurea</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia flava maxima</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia flava rugelii</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia flava cuprea</i>
Plenge	270002	<i>Sarracenia purpurea venosa burkii</i>



Pohl	133001	<i>Drosera burmannii</i>
Pohl	133001	<i>Byblis gigantea</i>
Pohl	133001	<i>Drosera bulbosa</i>
Pohl	133001	<i>Drosera darwinensis</i>
Reiner	108900	<i>Roridula dentata</i>
Reiner	108900	<i>Roridula gorgonias</i>
Rohlfing	319002	<i>Byblis liniflora</i>
Rohlfing	319002	<i>Drosera arcturi</i>
Rohlfing	319002	<i>Darlingtonia californica</i>
Rohlfing	319002	<i>Sarracenia rubra alabamensis</i>
Rohlfing	319002	<i>Sarracenia rubra gulfensis</i>
Rohlfing	319002	<i>Sarracenia rubra jonesii</i>
Rohlfing	319002	<i>Sarracenia rubra wherryi</i>
Rohlfing	319002	<i>Drosera intermedia</i>
Rohlfing	319002	<i>Pinguicula laeueana</i>
Stach	80396	<i>Sarracenia alata</i>
Stach	80396	<i>Drosera slackii</i>
Stallmach	314502	<i>Nepenthes truncata</i>
Stille	217001	<i>Aldrovanda vesiculosa</i>
Stille	217001	<i>Utricularia minor</i>
Stille	217001	<i>Utricularia stellaris</i>
Stille	217001	<i>Utricularia australis</i>
Timmann	109700	<i>Cephalotus follicularis</i>
Timmann	109700	<i>Darlingtonia californica</i>
Timmann	109700	<i>Genlisea violacea</i>
Zeitler	137001	<i>Drosera pulchella</i>
Zeitler	137001	<i>Utricularia sandersonii</i>
Zeitler	137001	<i>Utricularia calycifida</i>

## Quellen

Die Internetverweise beziehen sich auf die Inhalte, die zwischen dem 28. Juli und 2. August 2003 von den Servern geliefert wurden.

Historischer Teil :

<http://www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/d01/01e.htm>

Nomenklatur: <http://www.fleischfressendepflanzen.de/intro/nomenklatur.ffp>

CPDB: [http://www.omnisterra.com/bot/cp\\_home.cgi](http://www.omnisterra.com/bot/cp_home.cgi)

G.F.P.-Forum: <http://links.carnivoren.org/?p=10>

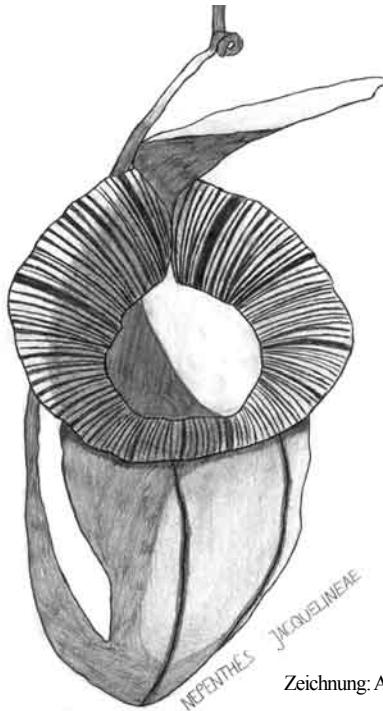
G.F.P.-Ziele: <http://www.carnivoren.org>

FleischfressendePflanzen.de bis zur Umstellung am 24. April 2003 auf das neue Datenbank-Konzept: <http://alt.FleischfressendePflanzen.de>

*This article describes the work of our working group 'Carnivorous Plants Database'. It is a project every member of the G.F.P. can participate in. The database is a fundamental part of the website [www.FleischfressendePflanzen.de](http://www.FleischfressendePflanzen.de) which currently comprises datasheets of 660 carnivorous species with their taxonomic positions. Each participating member can easily contribute detailed descriptions, photos and other data to the database through a web interface.*

*The database itself is based upon Dr. Jan Schlauer's and Rick Walker's CP Database. Nevertheless it is entirely open towards taxonomical changes. The authors which can be contacted via [db@carnivoren.org](mailto:db@carnivoren.org) kindly ask for support: There are lots of species which lack photos and descriptions.*

*Georg J. Stach, Weißensteinstr. 48, 58093 Hagen, [stach@carnivoren.org](mailto:stach@carnivoren.org)*



Zeichnung: Amon Hornbacher